

Unter dem Deckmantel von Corona: Werden die G20 ungeborene Kinder zurückweisen?

Von Peter Helmes

Weltweit verfolgen Abtreibungsaktivisten einen neuen schrecklichen Plan:

Abtreibung zuhause.

*Weltweit verfolgen Abtreibungsaktivisten einen neuen schrecklichen Plan um "Abtreibung zuhause" global zu ermöglichen. Sie haben sich bereits zusammengesetzt, und diese Idee in den Niederlanden, Deutschland und Großbritannien als Forderung eingebracht... und ohne Zweifel werden andere Länder bald folgen. Aber die Führer der G20 (die Staatsoberhäupter und Regierungschefs der wirtschaftlich führenden Staaten) treffen sich in wenigen Tagen -- wenn wir sie dazu drängen, der Abtreibungslobby nicht nachzugeben, können wir sicherstellen, dass das Coronavirus nicht missbraucht wird, um Abtreibung zu erleichtern!
Unterzeichnen Sie jetzt!*

Die Corona-Krise treibt uns um. Von Zwangsimpfung bis Maskenpflicht, von Ausgehverbot bis Begegnungsbeschränkung – es bleibt nahezu nichts tabu, liest man die zum Teil kruden Ideen der Politiker und (wirklichen oder vermeintlichen?) Experten.

Das alles auf dem Buckel einer Bevölkerung, die im Grundsatz willig mitgeht, aber wissen will, warum dies und jenes vorgeschlagen wird! Selbst die empfindliche Einschränkung von Grundrechten haben wir bisher weitgehend klaglos hingenommen.

Nun aber ist der Eindruck nicht mehr wegzudiskutieren, daß nicht nur „das Kind mit dem Bade ausgeschüttet“ wird, sondern daß sich hinter mancherlei Vorschlägen noch etwas ganz anderes verbirgt als der Schutz unserer Gesellschaft: nämlich die willkommene Gelegenheit, eben diese Gesellschaft umzukrempeln, umzugestalten, anzupassen an den Ungeist sozialistischer Gleichmacherei – der Idee vom Neuen Menschen, von der Neuen Gesellschaft. *conservo* hat schon mehrfach darüber berichtet und wird ganz nahe am Thema dranbleiben!

Heute erreichte mich der Hilferuf der Petitions-Plattform CitizenGo, die ich meinen Lesern ebenfalls schon häufig vorgestellt habe, vor allem, weil deren Themen uns alle berühren. Nun verweist CitizenGo auf ein neues, brennendes Problem, das ich Sie bitte, nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern zu dem ich auch Ihre Hilfe erbitte:

Eduard Pröls von CitizenGo schreibt:

„Peter,

die Führer der G20 koordinieren fortlaufend Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie stehen.

Erst vergangenen Monat haben sie verkündet, sie würden „alles Nötige tun“, um „den wirtschaftlichen und sozialen Schaden zu minimieren“.

Die Frage, die sich stellt ist, was sie damit exakt ausdrücken wollen.

Was wir sicher wissen ist, dass unsere Gegner alles in ihrer Macht stehende tun, um diesen Willen der Politiker und Regierenden zu nutzen, um beispiellose Maßnahmen aller Art auszudrücken.

Eines dieser Vorhaben, das von Abtreibungs-Lobbyisten in verschiedenen Ländern vorangetrieben wird, ist **“Abtreibung zuhause”**

Die Lobbyisten der Abtreibungsindustrie behaupten, dass Frauen Schwierigkeiten haben könnten, im Zuge der Coronavirus-Pandemie sicher zu Abtreibungszentren zu gelangen. Deshalb - so argumentieren sie - sollten wir ihnen dabei helfen, ihr ungeborenes Kind auf angenehmere Weise zu töten, indem wir ihnen mit der Post Abtreibungsmedikamente zusenden.

Sie können dann die Abtreibung zuhause vornehmen, ohne überhaupt untersucht worden zu sein, oder einen Facharzt (oder überhaupt einen Arzt) persönlich gesprochen zu haben.

Wir müssen gegen dieses Vorhaben vorgehen, zumal **“Abtreibung zuhause”** bereits als ‘zeitweilige’ Maßnahme in einigen Ländern eingeführt worden ist, und weltweit durchgesetzt werden soll.

Helpen Sie uns, indem Sie die Petition an die Führer der G20 unterzeichnen, und darauf bestehen, dass diese dem schrecklichen Vorschlag der Abtreibungs-Lobbyisten ein klares ‘NEIN’ entgegensetzen.

Das Motto der derzeitigen G20-Präsidentschaft lautet:

“Verwirklichung der Chancen des 21. Jahrhunderts für Alle!

Sollte dies nicht die ungeborenen Babies mit einschließen, deren Leben durch dieses schreckliche neue Vorhaben eine radikale Verkürzung droht?

Wie sollen Sie ihre Chancen wahrnehmen, wenn ihnen selbst die Chance, geboren zu werden, verweigert wird?

Wir können dies nicht einfach geschehen lassen.

Wir müssen diesen fürchterlichen Plan der Förderung von ‘Abtreibung zuhause’ stoppen, bevor er umgesetzt wird, und noch weitere Länder erreicht.

Bitte, falls Sie dies noch nicht getan haben sollten: unterzeichnen Sie die Petition noch heute!

Danke für Alles, das Sie tun

Eduard Pröls und das gesamte Team von CitizenGO“

Nachfolgend finden Sie die Email, die wir Ihnen kürzlich zugesandt hatten:

Grüß Gott und Guten Tag, Peter,

weltweit verfolgen Abtreibungsaktivisten einen neuen schrecklichen Plan:

Abtreibung zuhause.

Sie haben sich bereits zusammengetan, um dieses Vorhaben in den Niederlanden, Deutschland und Großbritannien voranzubringen, und es besteht kein Zweifel daran, dass andere Länder bald folgen werden.

In Deutschland wird massiv für die Umsetzung dieses Vorhabens als Maßnahme im Zuge der Corona-Krise geworben und Druck ausgeübt, in Großbritannien wurde **“Abtreibung zuhause”**

als Teil der im Rahmen der Bekämpfung des Coronavirus verabschiedeten Maßnahmen sogar bereits eingeführt.

Großbritannien zeigt, wie schnell Dinge vorangebracht werden, wenn übel gesonnene Lobbyisten und schlechte Politiker zusammenkommen...

Die Argumentation der Abtreibungsaktivisten ist:

Frauen befinden sich durch den Corona-Ausbruch in einer schwierigen Situation, wenn sie in einer Klinik eine sichere Abtreibung wollen.

Deshalb sollten wir Maßnahmen ergreifen, um diesen Frauen zu helfen, indem ihnen ihr Allgemeinarzt per "Telemedizin", also einfach nach einem Telefonat oder einer Videokonferenz, Abtreibungspillen verschreiben darf.

Diese Pillen werden dann per Post zugesandt.

Und die Frauen können in Ruhe zuhause abtreiben.

Die Konsequenzen sind eindeutig: Eine Abtreibung wird dadurch so einfach, wie nie zuvor. Die Zahl der ungeborenen Kinder, die im Mutterleib getötet werden, wird steigen. Und der Abtreibungsindustrie werden mehr Steuergelder zufließen.

Und sie können sicher sein, dass die Abtreibungslobby diesen neuen Weg, um Kinder zu töten, und ihre Konten zu füllen, nicht wieder aufgeben wird.

Wir dürfen dies nicht einfach geschehen lassen. Wir müssen unsere Regierungen dazu drängen, den Mut und die Weisheit aufzubringen, nicht auf die mächtige Abtreibungslobby hereinzufallen:

[Bitte unterzeichnen Sie diese an die Führer der G20 gerichtete Petition, die diese auffordert, die schrecklichen Pläne zur Einführung von "Abtreibung zuhause" nicht zuzustimmen!](#)

Das Ziel der Abtreibungslobby liegt eindeutig darin, die Durchführung von Abtreibungen zu erleichtern.

Die zig Millionen ungeborener Kinder, die jedes Jahr durch Abtreibung getötet werden, sind ihnen nicht genug. Dafür sind ihnen die Milliarden Euros, die sie durch ihre grausame Arbeit "verdienen", viel zu wertvoll.

Auch die gesundheitlichen Folgen für die betroffenen Frauen sind der Abtreibungsindustrie und ihren Verfechtern egal, obwohl sie sicherlich wissen, mit welchen Nebenwirkungen die verschriebenen Abtreibungsmedikamente einhergehen.

Nein, für sie zählt weder das Leben der ungeborenen Kinder, noch das gesundheitliche Wohlergehen der Frauen, wenn sie erreichen wollen, dass diese Medikamente jetzt einfach auf telefonische Anfrage verschreiben werden dürfen. Sie nutzen die Coronakrise aus, um dies durchzudrücken, in der Hoffnung, dass diese Regelungen dann nach der Krise weiter bestehen werden.

Dies ist ein durchsichtiger Plan... den wir aufhalten und stoppen müssen.

Es ist schockierend, dass eine schreckliche gesundheitliche Situation, wie die jetzige, von den Abtreibungs-Lobbyisten benutzt wird, um die von ihnen gewünschten Ziele auf derart kaltblütige Weise umgesetzt zu bekommen. Während sich Verantwortliche überall bemühen,

Leben zu retten, wollen sie Leben beenden... unschuldiges Leben, Leben, das keine Stimme hat.

Wir können darauf hoffen, dass andere Regierungen sich der Umsetzung dieser Pläne verweigern... aber sicher sein können wir nicht.

Deshalb müssen wir dafür sorgen, sicherzustellen, dass es nicht umgesetzt wird.

Dieser Tage kommen die Führer der 20 mächtigsten Staaten ständig in Videokonferenzen zusammen, um über die Maßnahmen, die sie in der Krise ergreifen, zu beraten - wir sollten ihnen sagen, dass sie der Abtreibungslobby nicht nachgeben sollen. **Unterzeichnen und verbreiten Sie diese Petition - lasst uns jetzt das Leben aller, der Geborenen, wie der Ungeborenen, verteidigen.**

[Unterzeichnen Sie jetzt unsere Petition an die Führer der G20, und fordern Sie diese auf, dem Druck der Abtreibungsaktivisten, deren Ziel es ist, den Zugang zu Abtreibung zu erleichtern, nicht nachzugeben.](#)

Es geht um Folgendes: Wenn die G20-Staaten diesen Vorschlägen nachgeben, wird sich die Abtreibung zuhause weltweit durchsetzen. Wenn sie sich widersetzen, kann dieser schreckliche Plan in den Anfängen aufgehalten werden.

In den meisten Staaten ist es Allgemeinärzten verboten, Abtreibungsmedikamente zu verschreiben, geschweige denn, sie telefonisch zu verschreiben.

Dies ist der Grund, warum die Abtreibungsbefürworter ihnen eine "zeitweilige" Erlaubnis geben wollen, um dies zu tun... **in der Hoffnung, dass dies später unbegrenzt erlaubt wird. Denn wenn es einmal erlaubt ist, warum sollte man dann diese Erlaubnis wieder zurücknehmen?**

Wir können nicht zulassen, dass diese schreckliche Praxis aus nur vorübergehend zugelassen wird.

Wir haben eine moralische Verpflichtung, für eine Welt einzutreten, in der das Leben der ungeborenen Kinder geschützt und sichergestellt wird. **Werden Sie sich dafür einsetzen, Abtreibung zuhause zu stoppen?**

[Bitte UNTERZEICHNEN Sie jetzt diese Petition an die Führer der G20 - Staaten, damit dieser schlimme Plan jetzt, in seinen Anfängen, gestoppt wird.](#)

Herzlichen Dank bereits jetzt für Ihre Bemühungen!

Eduard Pröls und das gesamte Team von CitizenGO

P.S.: Vergessen Sie bitte nicht, diese Petition nach der Unterzeichnung mit so vielen Gleichgesinnten wie möglich zu teilen.

Weitere Informationen:

Pressemitteilung: Schwangerschaftsabbrüche in Zeiten der Corona-Krise (Doctors for Choice Germany):

<https://doctorsforchoice.de/2020/03/pm-schwangerschaftsabbruch-corona/>

*

Coronavirus: Home abortions approved during outbreak (BBC):

<https://www.bbc.com/news/newsbeat-52092131>

CitizenGO ist eine Gemeinschaft aktiver Bürger, die sich dafür einsetzen, dass das menschliche Leben, die Familie und unsere Freiheit weltweit geachtet werden. Mitglieder von CitizenGO leben in fast jeder Nation dieser Welt. Unser Team ist über 16 Länder in 5 Kontinenten verteilt und arbeitet in 12 Sprachen. Finden Sie hier mehr über CitizenGO heraus oder folgen Sie uns auf Facebook oder Twitter.

Diese Mitteilung ist gerichtet an peter.helmes@t-online.de

Wenn Sie keine weiteren Emails von CitizenGO erhalten möchten, klicken Sie bitte auf diesen Link. Um sicherzustellen, dass die Mitteilungen von CitizenGO bei Ihnen ankommen, fügen Sie bitte petitionen@citizengo.net zu Ihrem Adressbuch hinzu. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse, Spracheinstellungen oder andere persönliche Einstellungen ändern möchten. Bitte antworten Sie nicht auf diese Email, um mit CitizenGO in Kontakt zu treten. Schreiben Sie uns stattdessen bitte an <http://www.citizengo.org/de/contact>

24.04.2020